

Stadt Vechta

Jahresabschluss 2020 - Kurzfassung -



JAHRESABSCHLUSS 2020 Kurzfassung

VECHTA 2020 – DIE ECKDATEN:

Einwohnerinnen und Einwohner:	32.894
Bilanzsumme:	335,2 Mio. €
Eigenkapital:	305,7 Mio. €
Jahresergebnis:	10,6 Mio. €
Haushaltsvolumen:	
• Ordentliche Erträge	70,4 Mio. €
• Ordentliche Aufwendungen	60,6 Mio. €
Investitionen:	22,6 Mio. €
davon in Schulen	3,1 Mio. €
in Sport und Bäder	1,1 Mio. €
in Straßen einschl. Entwässerung	6,1 Mio. €
in Grundstücks-erwerb	2,2 Mio. €
in Förderungen (Zuwendungen)	2,6 Mio. €
Grundschulen: mit Schülerinnen und Schüler (01.09.20):	8 1.272
Oberschule mit Schülerinnen und Schüler (01.09.20):	1 677
Kindertagesstätten: davon in städtischer Regie	13 1
Betreuungsplätze insgesamt:	1.505
davon Krippenplätze:	249
Schulkindergärten: mit Kindern:	2 49
Freiwillige Feuerwehren: mit Ortsfeuerwehren	1 2
Weitere Einrichtungen:	1 x Museum 1 x Hallenwellen- u. Freibad

Ein Jahresabschluss dokumentiert das Ergebnis des Verwaltungshandelns im abgelaufenen Haushaltsjahr und soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune vermitteln. Das Kommunale Rechnungswesen basiert auf dem Drei-Komponentenmodell, welches sich aus der Ergebnis- u. Finanzrechnung sowie der Bilanz zusammensetzt.

Dadurch stellt der Jahresabschluss immer ein umfangreiches Zahlenwerk mit vielen Angaben dar, die ein Verständnis sachverständiger Dritter zu einzelnen Posten der Ergebnis-, Finanzrechnung sowie der Bilanz vermitteln sollen. Mit den nachfolgenden Ausführungen wird der Jahresabschluss 2020 der Stadt Vechta in kurzer, kompakter Form vorgelegt. Er ermöglicht einen möglichst leichten Zugang zu dem komplexen Thema Jahresabschluss und einen schnellen, aber trotzdem umfassenden Einblick in die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Vechta.

Dieser Bericht ersetzt jedoch nicht den nach § 128 NKomVG zu erstellenden Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen.

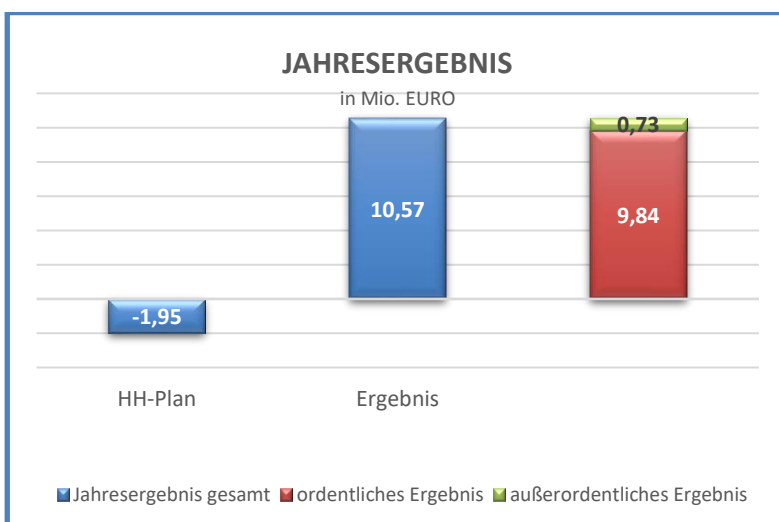
ERGEBNISRECHNUNG

Die Stadt Vechta war auch im Haushaltsjahr 2020 in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung wurden deutlich durch die Erträge gedeckt.

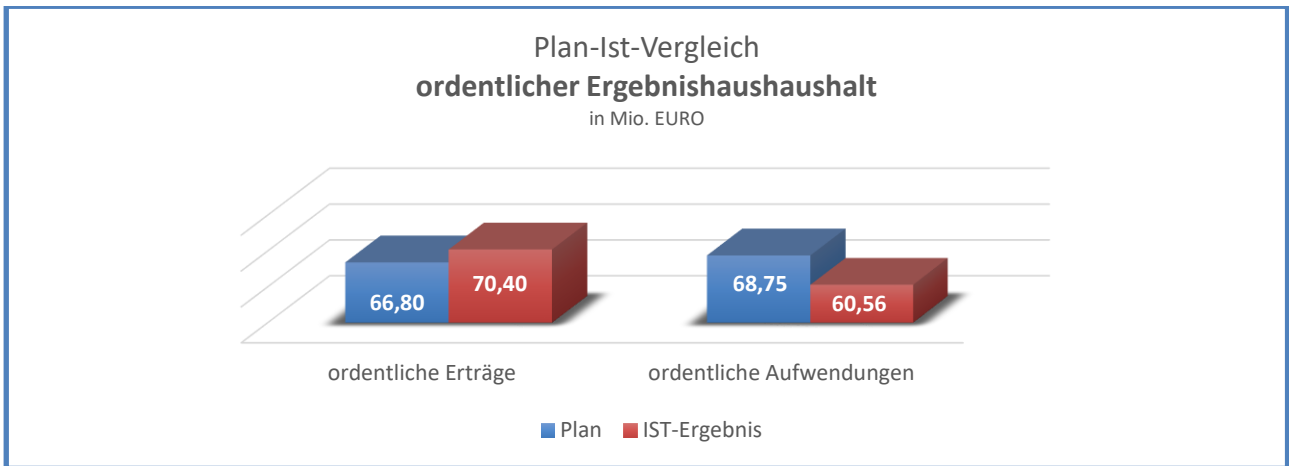
Haushalts- u. Finanzkennzahlen				Differenz HH-Plan / JA in Mio. EURO
	JA 2019	JA 2020	Haushalts- ansatz 2020	
	in Mio. EURO	in Mio. EURO	in Mio. EURO	

Gesamtergebnisrechnung				
Ordentliche Erträge	66,38	70,40	66,80	+3,60
Ordentliche Aufwendungen	64,96	60,56	68,75	-8,19
Ordentliches Jahresergebnis	1,42	9,84	-1,95	+11,79
Außerordentliches Jahresergebnis	1,79	0,73		+0,73
Gesamt-Jahresergebnis	3,21	10,57	-1,95	+12,52

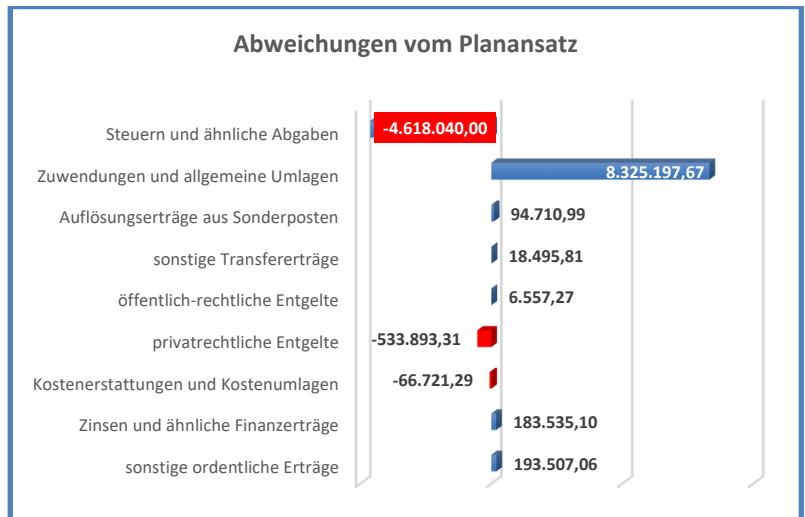
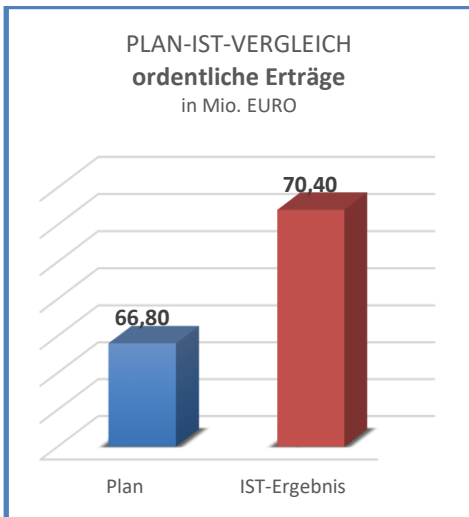
Damit konnte auch im 12. Jahresabschluss seit Einführung der Doppik bei der Stadt Vechta ein positives **Jahresergebnis** erwirtschaftet werden. Nach entsprechender Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Vechta können ca. 10,57 Mio. € der Rücklage zugeführt werden.



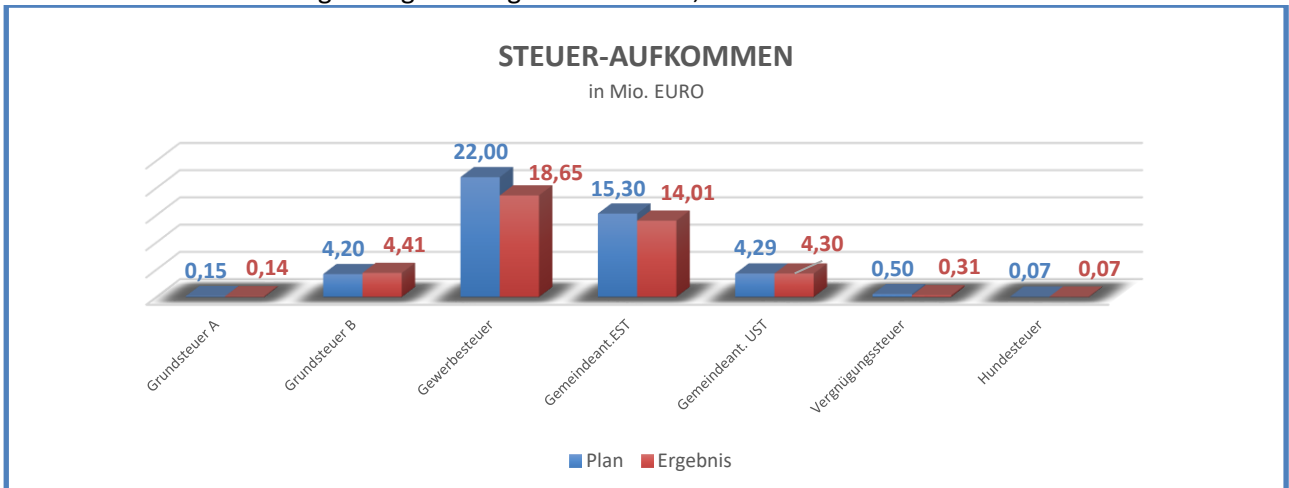
**Zuführung zur
(Ergebnis-)Rücklage
(Stand der Rücklage bei
entsprechendem
Verwendungsbeschluss:
83,81 Mio. €)**



Die Entwicklung der **ordentlichen Erträge** trägt maßgeblich zu einem guten ordentlichen Ergebnis bei. Im Haushaltsjahr 2020 lag der Ertrag mit rd. 3,6 Mio. € über dem Haushaltsansatz. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das Ertragsaufkommen in 2020 eine Erhöhung von 4,02 Mio. €.



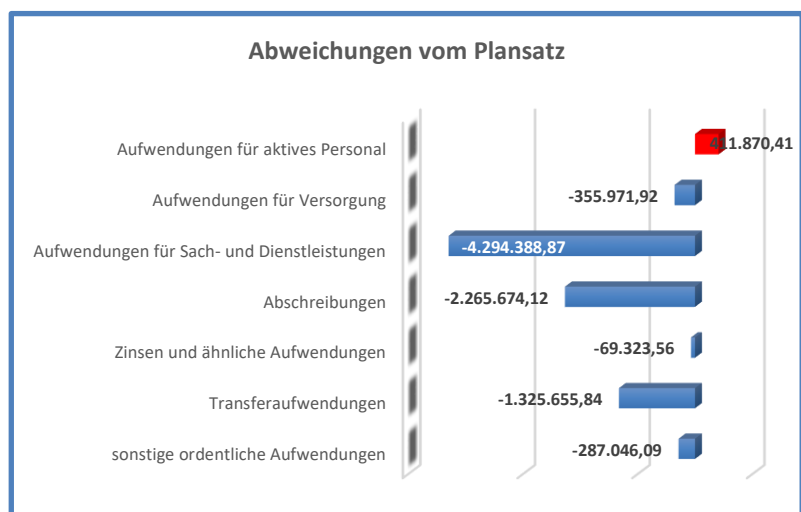
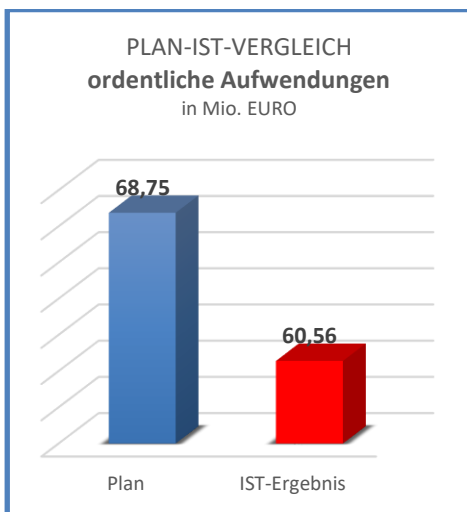
Die größte Ertragsposition in der Gesamtergebnisrechnung stellten die Erträge aus **Steuern und ähnliche Abgaben** dar. Seit Februar/März 2020 dominierten jedoch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie das private und öffentliche Leben. Mit 41,89 Mio. € blieb das Steueraufkommen deutlich unter dem Planansatz (-4,62 Mio. €). Die größten Auswirkungen der Corona-Krise waren im Bereich des Aufkommens der Gewerbesteuer zu verzeichnen. Unter dem kommunalen Rettungsschirm Niedersachsen hat das Land die Bundeshilfen für die Gewerbesteuerersatzzahlung gegenfinanziert. Die Stadt Vechta hat hierbei eine Ausgleichszahlung (Zuwendung) in Höhe von ca. 6,5 Mio. € erhalten. Hinzu kam gegenüber der Planung eine höhere Schlüsselzuweisung für eigene Aufgaben von ca. 1,20 Mio. €.



Die **Gewerbsteuer** war auch 2020 die wichtigste Einnahmequelle der Stadt Vechta. Sie war jedoch auch die Ertragsart, deren Aufkommen durch die Corona-Krise erhebliche Einbußen zu verzeichnen hatte. Das im Haushaltsplan 2020 geschätzte Haushaltssoll von 22 Mio. € wurde im Haushaltsjahr 2020 deutlich unterschritten (Aufkommen ca. 18,65 Mio. €).

Beim **Einkommenssteueranteil**, als zweitwichtigste städtische Einnahmequelle, lag der Anteil mit ca. 816 T€ unter dem des Vorjahres (-5,5 %). Der Haushaltsansatz für 2020 in Höhe von 15,3 Mio. € wurde um ca. 1,29 Mio. € unterschritten. Der Gemeindeanteil an der **Umsatzsteuer** in Höhe von 4,29 Mio. € lag mit 302 T€ über dem Vorjahreswert.

Das Ergebnis der **ordentlichen Aufwendungen** betrug für das Haushaltsjahr 2020 insgesamt 60,56 Mio. € und lag damit mit 8,19 Mio. € unter dem Planansatz von 68,75 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahresergebnis waren 4,40 Mio. € geringere Aufwendungen zu verzeichnen.



Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** betragen 2020 insgesamt 15,42 Mio. €. Sie lagen damit mit 2,7 % über den veranschlagten Aufwendungen im Haushaltsplan.

Das Ergebnis 2020 bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**, die die laufenden Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen der Stadt Vechta darstellen, liegt mit 4,29 Mio. € unter dem Planansatz.

Die **Transferaufwendungen** stellten mit insgesamt 23,85 Mio. € (*Vorjahr: 25,71*) die größte Position bei den ordentlichen Aufwendungen dar. Der Haushaltsansatz in Höhe von 25,18 Mio. € wurde um ca. 1,33 Mio. € unterschritten. Die größte Position bei dieser Aufwandsgruppe ist die Aufwandsposition „Zahlung der Kreisumlage“, die im Jahr 2020 mit 15,69 Mio. € zu Buche schlug. Die Aufwandsposition „Zahlung der Kreisumlage“ stellten 25,9 % der ordentlichen Aufwendungen der Stadt Vechta im Jahr 2020 dar.

Neben der Kreisumlage war auch die Zahlung der Gewerbesteuerumlage eine große Position bei den Transferaufwendungen. Sie betrug insgesamt 2,0 Mio. € und lag mit 405 T€ unter dem Haushaltsansatz.

Ein weiterer großer Kostenansatz ist die Förderung von Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft sowie Großtagespflegestellen, für die in 2020 Transferleistungen in Höhe von 5,01 Mio. € angefallen sind. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 6,30 Mio. € war hier eine Ersparnis von ca. 1,28 Mio. € zu verzeichnen.

FINANZRECHNUNG

○ Ein- u. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Haushalts- u. Finanzkennzahlen				
	JA 2019	JA 2020	Haushalts- ansatz 2020	Differenz HH-Plan / JA
	in Mio. EURO	in Mio. EURO	in Mio. EURO	in Mio. EURO
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	61,93	65,90	63,23	2,67
davon Steuereinnahmen	44,93	41,75	46,51	-4,75
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	55,02	51,31	57,18	-5,87
Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6,91	14,59	6,06	8,53

Die **Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit** betragen 2020 rund 65,90 Mio. € und lagen damit über dem Vorjahresniveau (2019: 61,93 Mio. €). Sie überschritten auch mit 2,67 Mio. € den Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2020.

Im Jahr 2020 lagen die **Gesamtauszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit** bei 51,31 Mio. € und damit 5,87 Mio. € unter dem Haushaltsansatz (-10,3 %). Die Einsparungen bei den Auszahlungen sind größtenteils bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen sowie den Transferauszahlungen zu verzeichnen.

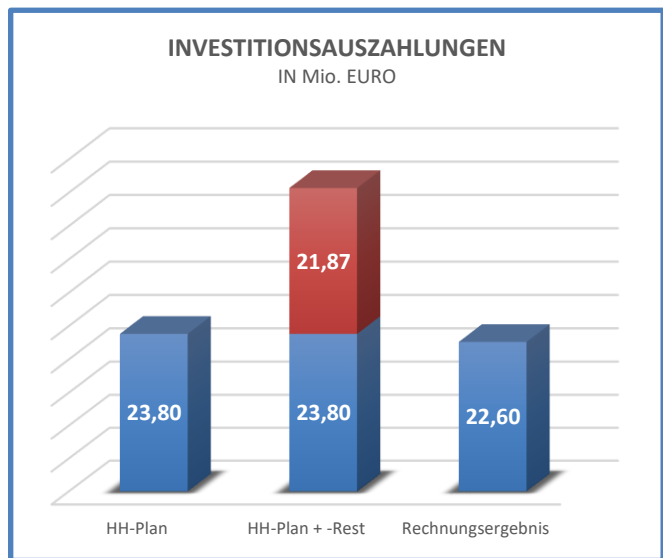
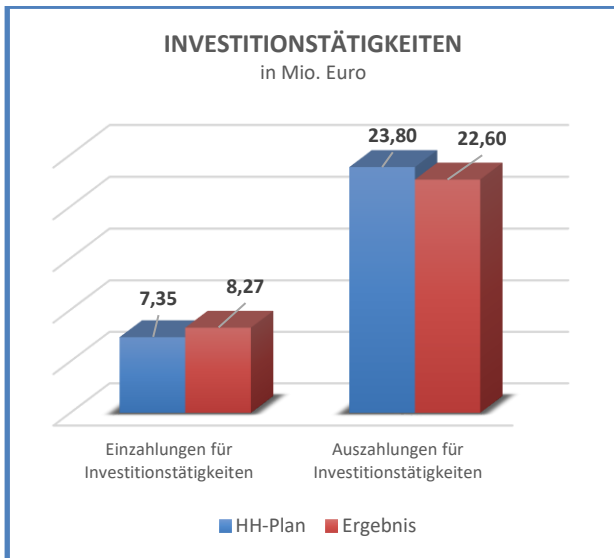
Der **Jahresüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit** betrug im Jahr 2020 insges. 14,59 Mio. € und lag damit um 8,53 Mio. € über dem erwarteten Haushaltsansatz.

○ Ein- u. Auszahlungen für Investitionstätigkeiten

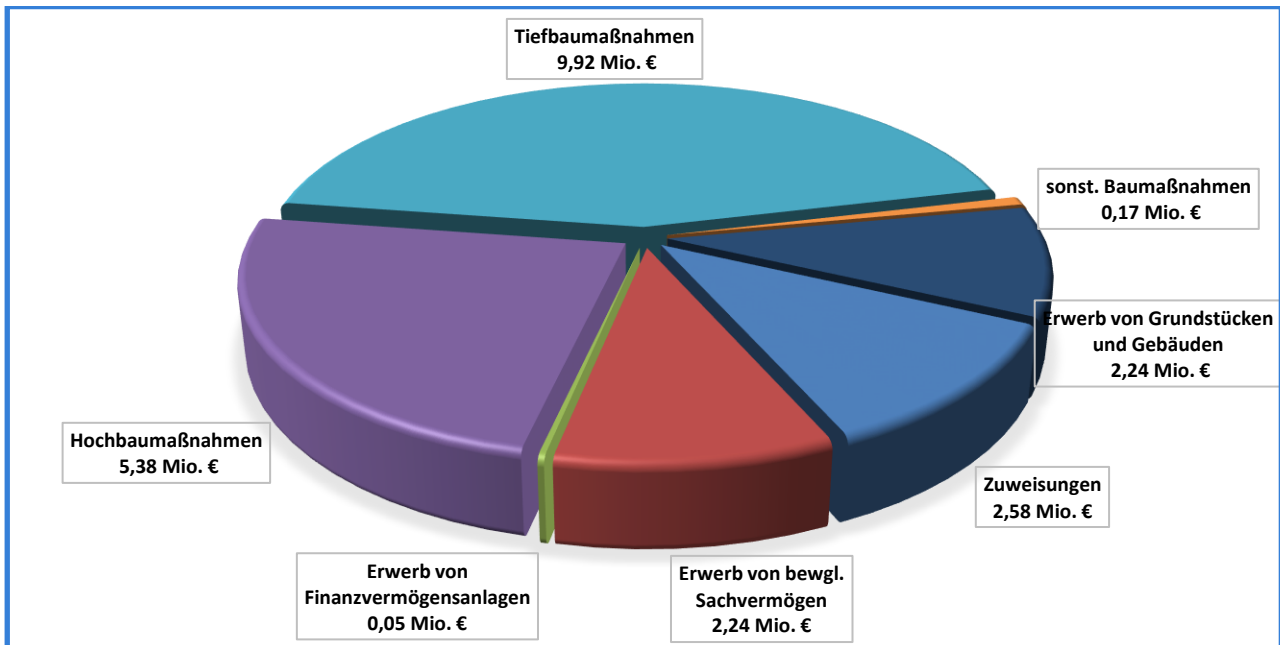
Haushalts- u. Finanzkennzahlen				
	JA 2019	JA 2020	Haushalts- ansatz 2020	Differenz HH-Plan / JA
	in Mio. EURO	in Mio. EURO	in Mio. EURO	in Mio. EURO
Summe Einzahlungen	6,61	8,27	7,35	0,92
Summe Auszahlungen	23,43	22,60	23,80	-1,21
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-16,82	-14,33	-16,45	2,12

Die Finanzrechnung zum 31.12.2020 weist für Investitionstätigkeiten **Einzahlungen** in Höhe von 8,27 Mio. € und Auszahlungen in Höhe von 22,60 Mio. € aus. Aus dem Saldo aus Investitionstätigkeiten ergibt sich ein Defizit in Höhe von 14,33 Mio. €.

Die **Auszahlungen** aus Investitionstätigkeit in Höhe von 22,60 Mio. € liegen mit 1,21 Mio. € unter dem Planansatz von 23,80 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Ermächtigungsgrundlagen aus den Vorjahren (ca. 21,87 Mio. €), die nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen übertragen werden können, wurden von dem zur Verfügung stehenden Investitionsvolumen im Haushaltsjahr 2020 ca. 49,5 % ausgeschöpft.



Die Baumaßnahmen nehmen in der Regel ein hohes Investitionsvolumen ein. So wurden im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 15,48 Mio. € für Baumaßnahmen verausgabt. So wurden in Hochbaumaßnahmen 5,38 Mio. € und in Tiefbaumaßnahmen 9,92 Mio. € investiert.



Die Baumaßnahmen sowohl im Hochbau- als auch im Tiefbaubereich mit den höchsten Investitionsvolumen sind nachfolgend aufgeführt.

Baumaßnahmen

In 2020 sind für Baumaßnahmen insgesamt ca. 15,47 Mio. € verausgabt worden. Das Ergebnis gliedert sich auf folgende Bereiche auf:

- Hochbaumaßnahmen 5,38 Mio. €
- Tiefbaumaßnahmen 9,92 Mio. €

➤ zu den Hochbaumaßnahmen

In die Erweiterung und Optimierung

- a) der Kinderbetreuungs- und Schulinfrastruktur flossen insgesamt ca. 2,68 Mio. €. Zu den größten Vorhaben gehörte

- | | |
|--|------------|
| ○ die Sanierung/der Umbau der Grundschulen im Rahmen des Mehrjahreskonzeptes (GS Langförden, GS Hagen) | 1,16 Mio.€ |
| ○ der Umbau/die Sanierung der Geschwister-Scholl-Oberschule | 822 T€ |
| ○ Neubau des Kindergartens Maximilian-Kolbe-Str. (Telbrake) | 392 T€ |
| ○ der Neubau des Kindergartens Jans Döpe (Langförden) | 287 T€ |

b) des Sport- und Bäderwesens flossen insgesamt ca. 1,05 Mio. €. Zu den größten Vorhaben gehörte

- | | |
|--|--------|
| ○ die Baumaßnahme HWB | 677 T€ |
| ○ die Erweiterung der Sportanlage Oyther Berg | 189 T€ |
| ○ die Verlagerung der Leichtathletikanlage zur Uni | 98 T€ |
| ○ der Umbau/die Erweiterung Stadion Am Bergkeller | 34 T€ |

Darüber hinaus hat die Stadt Vechta im Rahmen des Hochbaus in viele Einzelprojekte investiert, wie z.B. für den Neubau der Mobilitätsstation (297 T€), für die Sanierung des Alten Rathauses (498 T€), für die Ersatzstromquelle Rathaus (125 T€), für das Inklusionshaus (67 T€) und für Baumaßnahmen auf der Kläranlage (639 T€).

➤ zu den Tiefbaumaßnahmen

Für Tiefbaumaßnahmen wurden im Jahr 2020 insgesamt 9,92 Mio. € investiert. Diese Haushaltsmittel flossen im Wesentlichen in den Ausbau der städtischen Verkehrsinfrastruktur einschl. der dazugehörigen abwassertechnischen Einrichtungen sowie der Erschließung von Wohnbau- u. Gewerbegebieten.

Um die stetige Optimierung des Straßennetzes voranzutreiben, wurde insbesondere in folgende Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen investiert:

- | | |
|--|-------------|
| ○ Sanierung Oyther Straße | 2,74 Mio. € |
| ○ Sanierung Kolpingstraße | 1,82 Mio. € |
| ○ DE II Umgestaltung Ortsdurchfahrt Langförden, 1. BA | 1,38 Mio. € |
| ○ Radwegeverbindung Buchholzstr. bis Falkenrotter Str. | 467 T€ |
| ○ Entlastungsstraße Vechta West | 274 T€ |
| ○ Wegebau im Außenbezirk Vechta | 230 T€ |

Um die Stadt Vechta zukünftig sowohl für Gewerbetreibende als auch für den allgemeinen Wohnungsbau attraktiv zu machen, hat die Stadt Vechta u.a. in folgende Erschließungsprojekte Haushaltsmittel eingesetzt:

- | | |
|-----------------------|--------|
| ○ BG südlich Boegel | 468 T€ |
| ○ BG Trespenweg | 159 T€ |
| ○ BG Telbrake, II. BA | 92 T€ |
| ○ BG Hagen | 45 T€ |

Des Weiteren wurde in Entwässerungsangelegenheiten investiert wie z.B.

- | | |
|---|------------|
| ○ Hochwasserschutz | 1,5 Mio. € |
| ○ Sanierung Buchholzstr. SW-Kanal | 117 T€ |
| ○ SW- und RW-Kanäle sowie Hausanschlüsse SW- u. RW-Kanäle | 123 T€ |

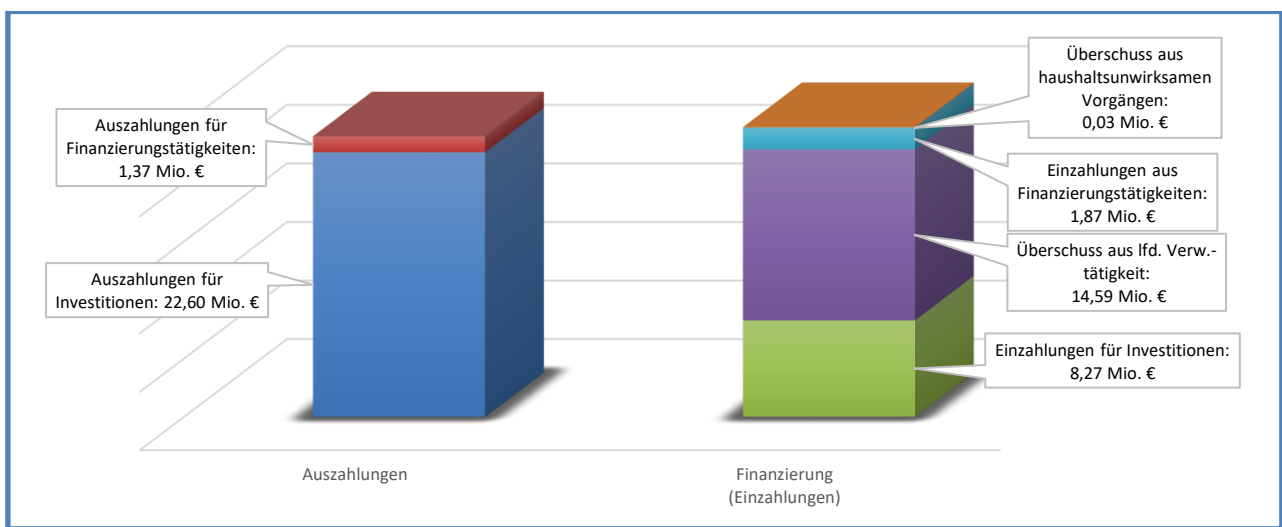
Viele weitere Projekte, die Vechta langfristig voranbringen, wurden darüber hinaus angestoßen. Aufgrund der Vielzahl wurden diese Vorhaben hier nicht weiter aufgezählt.

○ **Finanzierung der Investitionen + Finanzierungstätigkeiten**

Insgesamt verblieb 2020 aus der lfd. Verwaltungstätigkeit ein Zahlungsmittelüberschuss von 14,59 Mio. €. Dieser deckte den investiven Zuschussbedarf von 14,33 Mio. € vollständig ab. Es ergab sich somit ein Finanzierungsüberschuss von 264 T€.

Unter Berücksichtigung des Saldos aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 494 T€ und des Saldos aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von 27 T€ erhöhten sich im Haushaltsjahr 2020 die liquiden Mittel um 785 T€ auf insgesamt 26,32 Mio. €.

Auszahlungen für Investitionen	22.596.817,83 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeiten	<u>1.372.257,86 €</u>
Gesamtauszahlungen	23.969.075,69 €
abzüglich	
○ Einzahlungen für Investitionen	8.266.732,58 €
○ Überschuss aus lfd. Verw.-tätigkeit	14.593.728,64 €
○ Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.865.896,94 €
○ Überschuss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	27.288,12 €
Finanzmittelüberschuss	<u>784.570,59 €</u>



○ **Ein- u. Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**

Haushalts- u. Finanzkennzahlen				
	JA 2019	JA 2020	Haushalts-ansatz 2020	Differenz HH-Plan / JA
	in Mio. EURO	in Mio. EURO	in Mio. EURO	in Mio. EURO
Summe Einzahlungen	0,23	1,87	4,19	-2,33
Summe Auszahlungen	0,34	1,37	0,35	1,03
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-0,10	0,49	3,85	-3,35

Zur Finanzierung der beabsichtigten Investitionen war im Haushalt 2020 eine Kreditermächtigung in Höhe von 4.191.400 € veranschlagt. Die Stadt Vechta hat im Jahre 2020 lediglich Darlehen aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von insgesamt 832 T€ in Anspruch genommen (Umbau/Sanierung Geschwister-Scholl-Oberschule, Grundschule Langförden, Grundschule Hagen und Overbergschule). Aufgrund des Ablaufs einer Zinsbindung wurde ein Kredit von 1,03 Mio. € zu günstigeren Zinskonditionen umgeschuldet. Weitere Kredite wurden nicht aufgenommen. Die Tilgungen der Kredite erfolgten planmäßig an die darlehensgebenden Banken.

BILANZ

Neben der Ergebnis- und der Finanzrechnung gehört die Bilanz zu einer der drei entscheidenden Komponenten des Rechnungswesens. Sie ist Teil des Jahresabschlusses der Kommune. Die Bilanz verschafft mit ihrer systematischen Aufstellung einem sachverständigen Dritten einen Überblick über das Vermögen und die Finanzlage, insbesondere über die Nettoposition (Eigenkapital). In der Bilanz werden Aktiva und Passiva gegenübergestellt. Auf der Aktivseite wird die Mittelverwendung dargestellt und die vorhandenen Vermögensbestände erfasst. Diese werden in immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen, liquide Mittel und aktive Rechnungsabgrenzung untergliedert.

Die Passivseite zeigt die Mittelherkunft auf. Die Differenz von Vermögen und Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen und Sonderposten ergibt das rechnerische Eigenkapital (Nettoposition) der Stadt.

Kurzbilanz 2020

Aktiva		Passiva	
1. Immaterielles Vermögen	21.832.685,67 €	1. Nettoposition	305.687.521,51 €
2. Sachvermögen	279.216.348,46 €	2. Schulden	6.563.416,11 €
3. Finanzvermögen	5.830.200,62 €	3. Rückstellungen	22.787.725,74 €
4. Liquide Mittel	26.318.963,15 €	4. passive Rechnungsabgrenzung	198.387,96 €
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.038.853,42 €		
Bilanzsumme	335.237.051,32 €	Bilanzsumme	335.237.051,32 €

Nachfolgend sind verschiedene Bilanzpositionen näher dargestellt.

Bilanz	31.12.2020	Vorjahr
➤ Bilanzsumme	335.237.051,32 €	323.244.767,33 €

Die **Bilanzsumme** lag zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 bei ca. 335,24 Mio. € (31. Dezember 2019: 323,24 Mio. €). Gegenüber der Schlussbilanz 2019 konnte die Bilanzsumme im Haushaltsjahr 2020 um 12,0 Mio. € (+3,7 %) erhöht werden.

	31.12.2020	Vorjahr
○ Nettoposition (Eigenkapital)	305.687.521,51 €	293.616.755,26 €
entspricht einer Eigenkapitalquote von	91,2 %	90,8 %

Das **Eigenkapital** der Stadt Vechta betrug zum 31. Dezember 2020 insgesamt ca. 305,69 Mio. € und ist damit im Vergleich zu den Vorjahren kontinuierlich gestiegen. Die Stadt Vechta verfügt über eine komfortable Eigenkapitalquote, die im Jahr 2020 bei 91,2 % lag. Das durchschnittliche Eigenkapital pro Einwohner zum 31. Dezember 2020 betrug 9.293 €.

In diese Bilanzposition fließt auch das Jahresergebnis. Die Stadt Vechta hat im Haushaltsjahr 2020 ein positives Jahresergebnis in Höhe von insgesamt 10.572.231,77 € erzielt.

	31.12.2020	Vorjahr
○ Immaterielle Vermögensgegenstände + Sachvermögen	301.049.034,13 €	289.979.542,89 €
• Immaterielles Vermögen	21.832.685,67 €	
• Sachvermögen	279.216.348,46 €	

Zum immateriellen Vermögen gehören entgeltlich von Dritten erworbene Software-**Lizenzen, ähnliche Rechte, geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse sowie sonstiges immaterielles Vermögen**. Das immaterielle Vermögen betrug 21,83 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich diese Bilanzposition um ca. 20,3 %. Die größten Positionen waren die Leistung von verschiedenen Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (u.a. für den Bau der Kinderklinik Marienhospital = 630.000 €, Tribünenbau BW Langförden = 200.000 €, Umbau Kita St. Marien Oythe = 150.000 €, für die Erweiterung einer 3. Krippengruppe in der Andreaskrippe = 150.000 € und für die Leichtathletikanlage der Uni Vechta = 952.000 €).

Bei dem **Sachvermögen** mit insgesamt 279,22 Mio. € schlugen im Wesentlichen un-/bebaute Grundstücke mit 109,83 Mio. €, Infrastrukturbauten mit 132,85 Mio. € und geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau mit 27,60 Mio. € zu Buche.

In dieser Position werden beispielsweise sämtliche stadteigenen Schulgebäude und Kinderbetreuungseinrichtungen, Verwaltungsgebäude und viele andere Grundstücke/Gebäude sowie darüber hinaus alle Straßen, Plätze, städtische Grünanlagen und sonstige Infrastrukturbauten bilanziert. Das Sachvermögen macht ca. 83,3 % der Aktiva aus.

Die umfangreichen Investitionen der Stadt Vechta im Haushaltsjahr 2020 fanden in dieser Bilanzposition ihren Niederschlag. Insgesamt stieg das Sachvermögen gegenüber dem Vorjahreswert um 2,7 % (7,38 Mio. €), da vor allem der Wert der Bilanzposition „unbebaute Grundstücke“ im Vergleich zum Jahresabschluss 2019 um ca. 3,15 Mio. € stieg. Die Veränderungen sind maßgeblich durch den Grundstücksverkehr (hier Kauf von Ackerflächen) beeinflusst.

Im Jahr 2020 veränderten sich die Anlagen im Bau durch Zugänge von 13,4 Mio. €. Den Zugängen stehen Abgänge über 8,8 Mio. € gegenüber, die zumeist mit Aktivierungen – d.h. der Zuordnung der Anlagen nach Fertigstellung in die endgültige Anlagenklasse – begründet sind. Mit der Fertigstellung geht der Beginn der planmäßigen Abschreibung einher.

Größere Zugänge von Anlagen im Bau	Größere Abgänge von Anlagen im Bau
○ Neubau der Kitas Jans-Döpe, Langförden und Maximillian-Kolbe-Str., Telbrake	○ Außenanlage Mobilitätsstation
○ Umbau + Sanierung Grundschule Hagen	○ Baumaßnahme HWB
○ Sanierung Oyther Str.	○ Radwegeverbindung Buchholzstr./Falkenrotter Str.
○ Erweiterung der Sportanlage Oyther Berg	○ Verlagerung der Leichtathletikanlage an der Uni Vechta
○ Ersterschließung Wohngebiet südl. Boegel	○ Baumaßnahmen Kläranlage
○ Umgestaltung Ortsdurchfahrt Langförden, 1. BA	○ Ersatzbeschaffung TLF Feuerwehr Langförden
○ Umsetzung Medienentwicklungsplan	○ Erschließung Baugebiet Hagen
○ Sanierung Kolpingstr.	
○ Strömungstechn. Bauwerk (Hochwasserschutz)	
○ Umbau Geschwister-Scholl-Oberschule	
○ Sanierung/Umbau „Altes Rathaus“	

	31.12.2020	Vorjahr
o Liquide Mittel	26.318.963,15 €	25.534.392,56 €

Die **liquiden Mittel** der Stadt Vechta in Form von Bargeld, Schecks und Bankguthaben betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 insgesamt ca. 26,32 Mio. €. Der Finanzmittelbestand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 %.

Die Liquiditätskennzahl für die Stadt Vechta lag bei 1.308,1 %. Sie macht damit deutlich, dass die Stadt Vechta aufgrund des sehr hohen Bestandes an liquiden Mitteln im Jahr 2020 u.a. keine Liquiditätskredite aufnehmen musste. Es war genügend Liquidität vorhanden, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Grundsätzlich sind jedoch die im Jahresabschluss 2020 gebildeten Haushaltsreste in Höhe von rund 16,74 Mio. € zu beachten, die die vorhandenen liquiden Mittel binden.

	31.12.2020	Vorjahr	
o Schulden	6.563.416,11 €	7.351.494,79 €	
davon	„Geld“-Schulden	4.551.378,85 €	4.057.739,81 €
➤	entspricht einer pro-Kopf-Verschuldung von	138 €	123 €

Insgesamt verringerte sich der **Schuldenstand** gegenüber dem Vorjahr um 788 T€ auf 6,56 Mio. €. Wichtigste Position bei diesem Bilanzposten sind die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (**Geldschulden**), die zum 31. Dezember 2020 mit einem Stand von 4,55 Mio. € zu Buche schlugen. Hiervon waren 1,68 Mio. € Kreditmittel aus der Kreisschulbaukasse und 2,87 Mio. € waren dem allgemeinen Kreditmarkt zuzuordnen.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 sah eine Kreditermächtigung in Höhe von 4,19 Mio. € vor. Von dieser Kreditermächtigung wurden 763 T€ für Kreditmittel aus der Kreisschulbaukasse in Anspruch genommen. Durch die allgemeine Tilgung der bestehenden Kredite konnte die Stadt Vechta ihre Verschuldung am allgemeinen Kreditmarkt insgesamt senken.

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt Vechta zum 31. Dezember 2020 betrug 138 €.

Herausgeber

Stadt Vechta
Fachdienst Finanzen und Controlling
Burgstr. 6
49377 Vechta

www.vechta.de

E-Mail: info@vechta.de